

REFERENTEN, in alphabetischer Reihenfolge

Dr. Khossro **Amouoghli**, Oberarzt KJPP *Lüneburg*

Achim **Beutling**, Geschäftsführer Institut für Qualifizierung in der KJPP – QuQuK, *Bremen*

Egbert **Bolmerg**, Pflegedirektor PK *Lüneburg*

Dr. Michael **Brünger**, Chefarzt der Klinik für KJPP des Pfalzkrankums *Klingenmünster*

Sena **Habib**, Therapeutin KJPP *Lüneburg*

Guido **Hartmann**, Leiter Patientenverwaltung PK *Lüneburg*

Dr. Dirk **Holst**, Oberarzt KJPP *Lüneburg*

Silke **Jaspert**, Rechtsanwältin / Opferschutzrecht *Lüneburg*

Dr. Martin **Jung**, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schlei-Klinikum *Schleswig*

Eduard **Kolle**, Bürgermeister der Hansestadt *Lüneburg*

Dr. Philip **Krause**, Arzt PK *Lüneburg*

Giso **Lange**, Rechtsanwalt Niedersächsische Krankenhausgesellschaft *Hannover*

Betül **Licht**, Therapeutin *Lüneburg*

Monika **Montz**, 1. Vorsitzende Kinderschutzbund *Lüneburg*

Dr. Alexander **Naumann**, Chefarzt der Klinik für KJPP, PK *Lüneburg*

Dr. Heiko **Nolzen**, Justiziar der Gesundheitsholding *Lüneburg*

Prof. Dr. Dr. Nils **Oermann**, Direktor des Instituts für Ethik und Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung der Leuphana Universität *Lüneburg*

Stefan **Olmützer**, Pflegedienstleitung der PK *Lüneburg*

Aygül **Özkan**, Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration in Niedersachsen *Hannover*

Dr. Hanna **Permien**, Deutsches Jugendinstitut *München*

Antje **Petersen**, Krankenschwester Kinderstation KJPP *Lüneburg*

Rainer **Sablotny**, Leitender Psychologe KJPP *Lüneburg*

Rolf **Sauer**, Geschäftsführer der Gesundheitsholding *Lüneburg*

Prof. Dr. Renate **Schepker**, Chefarztin Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am ZIP Südwürttemberg *Ravensburg* / 1. Vorsitzende BAG der Leitenden Klinikärzte für KJPP

Jens **Schikora**, Innerbetriebliche Fortbildung PK *Lüneburg*

Georg **Spinner**, Partner, Nordlicht Management Consultants *Hamburg*

Dr. Alexander **Tewes**, Therapeutische Leitung KJPP *Lüneburg*

Helge **Treiber**, Verwaltungsleiter /PDL KJPP Wichernstift, *Ganderkesee* / 1. Vorsitzender BAG-PED KJPP

Harald **Vogel**, Rechtsanwalt *Berlin*

Dr. Henno **Wiesner**, Geschäftsführer L.i.f.E *Lüneburg*

ORGANISATORISCHES

Veranstalter: Klinik für KJPP der PK
Lüneburg gGmbH

Wissenschaftliche
Leitung/Organisation: Dr. med. Alexander Naumann

Tagungsort: Psychiatrische Klinik
Lüneburg gGmbH
Am Wienebütteler Weg 1
21339 Lüneburg
Gesellschaftshaus

Teilnahmegebühr: Vorträge und WS: **15 €**
(inkl. Getränke und Mittagsbuffet)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. März 2011 – mit beiliegendem Anmeldebogen – per E-Mail oder Fax 04131/ 60 1709 unter Beachtung der Angabe von Workshopprioritäten

sowie um die Überweisung der Teilnahmegebühr auf das folgende Konto der Psychiatrischen Klinik Lüneburg:

Sparkasse Lüneburg
Kto. Nr.: 5000 75 09
BLZ: 240 501 10

Verwendungszweck: „Symposium KJPP 07.04.2011“

Sekretariat / Kontaktadresse:

Frau Manuela Spottag

Tel.: 04131 / 60 17 07
9.00 bis 16.00 Uhr

Fax: 04131 / 60 17 09
manuela.spottag@pk.lueneburg.de

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Ärztekammer Niedersachsen ist beantragt.

Es besteht nachmittags die Möglichkeit, die Klinik für KJPP zu besichtigen.

Einen Lageplan finden Sie im Internet unter:

www.pk.lueneburg.de/anfahrt.html



www.pk.lueneburg.de



Zentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Georg-August Universität Göttingen

3. Lüneburger kinder- und jugendpsychiatrisches Symposium

unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Aygül Özkan

Zum Wohl des Kindes und gegen seinen Willen:

Bundesweite Standards beim Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe



**Donnerstag, 7. April 2011
Gesellschaftshaus der PK Lüneburg**

Symposium der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP) Lüneburg, der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Leitenden Klinikärzte KJPP und der BAG der Leitenden Mitarbeiter des PED KJPP



PROGRAMM

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe kennen Grenzsituationen: wenn ein Kind andere angreift oder schädigt oder wenn es sich selbst Schaden zufügt, kann die Freiheit solches zu tun nicht grenzenlos sein. Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung sollen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Behandlung und in der Jugendhilfe Pädagogik ermöglichen. Zu rechtfertigen ist dieses allein mit dem höheren Rechtsgut des Kindeswohls. Die betroffenen Jugendlichen haben davon oft eine ganz andere Auffassung.

Wie kann dann möglichst fair, partizipativ und fachlich gerechtfertigt vorgegangen werden?

Die BAG der KJPP hat hierzu 2010 neue Empfehlungen veröffentlicht. Im Bereich der Jugendhilfe entstehen analoge Diskussionen.

Wir werden dazu unser 3. Symposium, unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Sozialministerin und wiederum gemeinsam gestaltet von der BAG der Leitenden Klinikärzte für KJPP und der BAG der Leitenden MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes der KJPP durchführen.

Morgens finden Vorträge von Spezialisten verschiedener Berufsgruppen statt, Workshops vertiefen nachmittags sowohl diese, als auch andere praxisrelevante Themen.

Wir freuen uns sehr, Sie in Lüneburg begrüßen zu dürfen.

Wir bitten Sie, die Workshopanmeldung jetzt schon auszufüllen. Nach Anmeldung werden wir Ihnen Gelegenheit geben, Vorab-Fragen für die Referenten z. B. per E-Mail zu stellen.

Mit besten kollegialen Grüßen
Ihre

Dr. Alexander Naumann
Chefarzt der Klinik für KJPP der PKL
BAG Regionalkoordinator
Niedersachsen

Prof. Dr. Renate Schepker
Chefarztin KJPP ZIP Südwürttemberg / 1. Vorsitzende BAG der Leitenden Klinikärzte KJPP

Helge Treiber
Verwaltungsleiter/PDL,
Ganderkesee 1. Vorsitzender
BAG-PED



- 09.30 Uhr Empfang der Gäste
- 10.00 Uhr Begrüßung
Rolf Sauer, Geschäftsführer der Gesundheitsholding Lüneburg
- Grußworte
Aygül Özkan, Gesundheitsministerin
Niedersachsen
Eduard Kolle, Bürgermeister Stadt Lüneburg
Professor Dr. Dr. Nils Oermann, Präsidium
Leuphana Universität

VORTRÄGE inkl. Diskussion

- 10.30 Uhr Einführung
Patienten der KJPP Lüneburg und ihre Eltern:
Was halten wir als Betroffene von der Behandlung hier?
Dr. Alexander Naumann Lüneburg
(auch WS 01)
- 10.45 Uhr Freiheitsentziehung in der KJPP: Hoheitsrecht, Sicherung des Kindeswohls oder Therapie?
Professor Dr. Renate Schepker
Ravensburg-Weissenau (auch WS 01)
- 11.30 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr Juristische Standards bei freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen
Harald Vogel Berlin
- 12.30 Uhr Zu Umsetzung und Wirkung von FEM in der Jugendhilfe – Ergebnisse der DJI-Studie
Dr. Hanna Permien München (auch WS 03)
- 13.15 Uhr **Mittagspause (mit Buffet)**
- 14.00 Uhr Empfehlungen zur Umsetzung von freiheitsentziehenden Maßnahmen im kinder- und jugendpsychiatrischen Alltag
Dr. Michael Brünger Klingenmünster
(auch WS 02)
- 14.45 Uhr **Workshops parallel**
(WS 01-10, 25 Teilnehmer / WS maximal)

- 16.30 Uhr Ende der Workshops
16.45 Uhr Verabschiedung im Plenum
17.00 Uhr **Ende der Tagung**

WORKSHOPS 14.45 - 16.30 Uhr

- WS 01** Versorgungsplanung in der klinischen Kinder- und Jugendpsychiatrie: Entweichungssicherung versus therapeutisches Milieu? / *Prof. Dr. R. Schepker, Dr. A. Naumann*
- WS 02** Ein Vorschlag zu Dokumentations- und Ablaufstandards bei FEM in der KJPP / *Dr. M. Brünger, R. Sablotny, S. Olmützer*
- WS 03** Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Jugendhilfe: Wann zum Wohle des Kindes? / *Dr. H. Permien, Dr. D. Holst*
- WS 04** OPS und neues Entgeltsystem: Umsetzung im Alltag und die Rolle des Krankenhausinformationssystems / *Dr. M. Jung, H. Treiber, G. Hartmann, Dr. P. Krause, Dr. A. Tewes*
- WS 05** Beratung von Eltern mit Migrationshintergrund in der KJPP / *B. Licht, S. Habib, Dr. K. Amouoghli*
- WS 06** Wen darf das Krankenhaus behandeln, wie sieht ein angemessener Datenschutz heutzutage aus?
G. Lange, Dr. H. Nolzen
- WS 07** Kinder- und Opferschutz, juristische Beratung sowie Verfahrensbeistandschaft für Kinder und Jugendliche
M. Montz, S. Jaspert
- WS 08** Das Deeskalationstraining PART® als Beispiel für ein professionelles und systematisches Umgehen mit kritischen Situationen in der KJPP / *J. Schikora, A. Petersen*
- WS 09** Das QuQuK als ein best practice-Modell für die Fachausbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Pflegedienst / *A. Beutling, E. Bolmerg*
- WS 10** Organisationsentwicklung und Supervision in Krankenhaus und Jugendhilfe / *G. Spinner, Dr. H. Wiesner*